



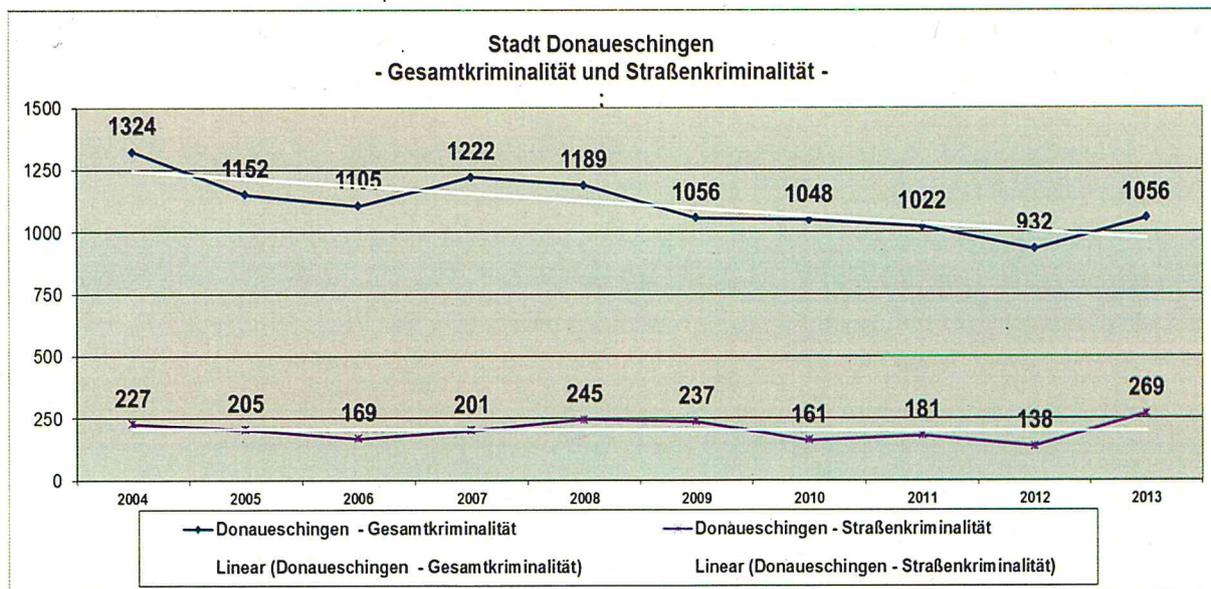
# Große Kreisstadt Donaueschingen

## Gesamtfallzahlen

In der Polizeilichen Kriminalstatistik 2013 sind für Donaueschingen mit **1056 Fällen 124 Straftaten** mehr registriert als 2012 (+ 13,3 %). In der langfristigen Betrachtung ergibt sich ein 5-Jahres-Mittelwert von 1050 Fällen.

Erstmals seit dem Jahr 2007 sind die Gesamtfallzahlen wieder gestiegen und haben damit wieder das Niveau der Jahre 2009 und 2010 erreicht.

Der Anstieg der Gesamtfallzahlen in Donaueschingen ist zu einem Großteil auf den Anstieg der Deliktgruppe **Straßenkriminalität** und hier insbesondere auf den Anstieg bei den Delikten „**Sachbeschädigung**“ und „**Besonders schwerer Fall des Diebstahls**“ aus Kfz zurückzuführen.



## Häufigkeitszahl

Eine **vergleichbare Kriminalitätsbelastung** für die Städte und Gemeinden errechnet sich aus der „**Häufigkeitszahl**“. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle wird hierbei für jede Gemeinde auf 100 000 Einwohner umgerechnet, so dass sich ein Ranking der Städte und Gemeinden bilden lässt.

In diesem Ranking liegt die Stadt Donaueschingen im neuen Gebilde des Polizeipräsidiums Tuttlingen mit einer **Häufigkeitszahl von 5008** (Vorjahr 4424) im vorderen Mittelfeld der großen Kreisstädte und erstmals seit dem Jahr 2009 zum Beispiel wieder vor der Großen Kreisstadt Villingen-Schwenningen (Häufigkeitszahlen 2012: 4702).

Städte	Häufigkeitszahl	Gesamtzahl Straftaten	Aufklärungsquote	Einwohner 31.12.2013
Freudenstadt/FDS	7.424	1.652	73,3%	22.253
Tuttlingen/TUT	6.908	2.292	65,1%	33.177
Balingen/BL	6.148	2.042	62,6%	33.213
Hechingen/BL	5.221	975	64,7%	18.674
Donaueschingen/VS	5.008	1.056	61,6%	21.088
Rottweil/RW	4.996	1.221	58,3%	24.440
Albstadt/BL	4.866	2.140	63,9%	43.980
Villingen-Schwenningen/VS	4.413	3.571	58,3%	80.923
Horb/FDS	4.154	1.009	66,3%	24.292
Spaichingen/TUT	4.020	495	62,4%	12.312
Oberndorf/RW	3.915	536	68,3%	13.691
Schramberg/RW	3.299	683	59,7%	20.701
St. Georgen/VS	3.026	389	59,4%	12.857

## Aufklärungsquote

Die **Aufklärungsquote** beträgt für die in Donaueschingen begangenen Straftaten **61,6 %** (Vorjahr 61,3 %). Dieser Wert liegt deutlich über dem des Schwarzwald-Baar-Kreises (58,5 %) und knapp unterhalb des Wertes des Polizeipräsidiums Tuttlingen (62,3 %). Der 5-Jahres-Mittelwert liegt bei 62,8%, der 10-Jahres-Mittelwert bei 63,3 %.

## Tatverdächtige

Bei den aufgeklärten Fällen wurden **512 Tatverdächtige** ermittelt. Das sind 40 weniger als im Jahr 2012 (552).

Insgesamt wurden bei den Tatverdächtigen ermittelt:

**17 Kinder** (Vorjahr 28) , **69 Jugendliche** (51), **47 Heranwachsende** (50) und **379 Erwachsene** (423). Der Anteil der Nichtdeutschen Tatverdächtigen liegt bei 26,8 Prozent (137 Tatverdächtige) und damit in etwa im Mittelwert der letzten fünf Jahre (26,3 %).

## Straftatengruppen

### Straßenkriminalität

Einen im 5-Jahresvergleich absoluten Höchststand erreichte die **Straßenkriminalität** mit registrierten **269 Fällen**. Nach dem absoluten Tiefststand im Jahr 2012 mit 138 Fällen hat sich die Fallzahl in dieser Straftatengruppe somit fast verdoppelt (+ **94,9 %**).

Bei den **Sachbeschädigung** ist eine Steigerung von 118 Fälle im Jahr 2012 auf **202 Fälle im Jahr 2013** zu verzeichnen, bei den **Besonders schweren Fällen des Diebstahls aus Kfz** eine Steigerung von 10 Fällen im Jahr 2012 auf **42 Fälle im Jahr 2013**.

Allein **69 der begangenen Sachbeschädigungen** gehen auf das Konto eines einzelnen Tatverdächtigen. Der damals 37-jährige Mann hatte Anfang des Jahres 2012, aus, wie er selber angab „schlechter Laune“ heraus 69 Außenspiegel von abgestellten Fahrzeugen beschädigt.

Im Frühsommer was es dann eine weitere „Serie“ von Straftaten, die vermutlich auf das Konto von ein und denselben Tätern gingen. Auf Parkplätzen im Stadtgebiet waren von dem oder den Tätern insgesamt **32 Fahrzeuge aufgebrochen** und daraus meist Navigationsgeräte ausgebaut und entwendet worden.

#### Hintergrund – STRASSENKRIMINALITÄT

Der Summenschlüssel „8990 Straßenkriminalität“ umfasst folgende Straftaten:

**Vergewaltigung** überfallartig (Einzeltäter – Gruppen) / **Exhibitionistische Handlungen** und Erregung öffentlichen Ärgernisses  
**Raubüberfälle** auf Geld- und Werttransporte / **Räuberischer Angriff** auf Kraftfahrer  
**Handtaschenraub** / **Sonstige Raubüberfälle** auf Straßen, Wegen oder Plätzen  
**Gefährliche und schwere Körperverletzung** auf Straßen, Wegen oder Plätzen  
**Diebstahl** insgesamt in/aus Kiosken/Schaufenstern/Schaukästen und Vitrinen / in/aus Kraftfahrzeugen / an Kraftfahrzeugen / Taschendiebstahl / von Kraftwagen / von Mopeds und Krafträdern / von Fahrrädern / von/aus Automaten  
**Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen** / **Sonstige Sachbeschädigung** auf Straßen, Wegen oder Plätzen

### Rohheitsdelikte / Körperverletzung / Raubdelikte

Die **Rohheitsdelikte** lagen im Jahr 2013 mit 122 Fällen ziemlich genau auf dem Niveau von 2012 (123 Fälle). Der 5-Jahres-Mittelwert beträgt in diesem Deliktsfeld 115 Fälle.

Erfreulich ist, dass die in diesem Deliktsfeld liegenden **Körperverletzungsdelikte** von 94 auf 87 Fälle im Jahr 2012 zurückgegangen sind und damit genau auf dem 5-Jahres-Mittelwert von 87 Fällen liegen.

Ein Anstieg musste dafür allerdings bei den **Raubdelikten** verzeichnet werden. Die Fallzahlen stiegen hier von 4 im Jahr 2012 auf **13 im Jahr 2013**. Acht dieser Raubüberfälle konnten aufgeklärt und dabei 10 Tatverdächtige ermittelt werden. Der 5-Jahres-Mittelwert liegt für die Große Kreisstadt bei 7 Raubdelikten.

## Diebstahlskriminalität / Vermögens- und Fälschungsdelikte

### - Diebstahlskriminalität

Ebenfalls ein **Anstieg** musste nach fünf Jahren sinkender Zahlen auch bei der **Diebstahlskriminalität** verzeichnet werden.

So stiegen die Fallzahlen von 330 im Jahr 2012 auf **363 im Jahr 2013 (+10 %)**, liegen damit aber weiterhin deutlich unter dem 5-Jahres-Mittelwert von 396 Delikten.

Die **Diebstähle ohne erschwerte Umstände** stiegen dabei von 208 Fälle im Jahr 2012 auf **233 Fälle im Jahr 2013 (+ 12 %)**.

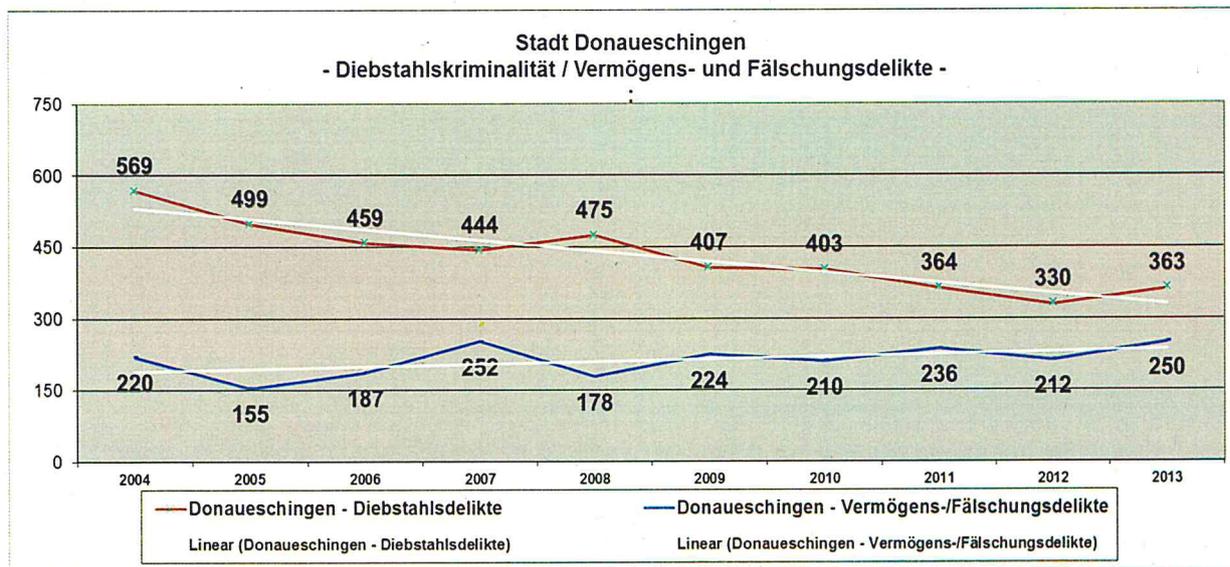
Um 6,6 % von 122 auf **130 Delikte im Jahr 2013** stiegen die Fallzahlen bei den **besonders schweren Fällen des Diebstahls**.

Die **Steigerungen** ergeben sich insbesondere zum einen aus der wieder angestiegenen Zahl der angezeigten **Ladendiebstähle (+ 17)** sowie der bereits erwähnten Serie von **32** vermutlich von ein und denselben Tätern begangenen **Autoaufbrüchen**.

Eine weitere signifikante Steigerung musste bei den **schweren Diebstählen aus Verkaufsräumen** registriert werden. Hier stieg die Fallzahl von 1 auf dem Jahr 2012 auf **14 im Jahr 2013**.

Eine erfreuliche Tendenz nach unten zeigte der **schwere Diebstahl aus Dienst-/Büro- oder Werkstattraum**. Hier **sanken die Fallzahlen** von 31 im Jahr 2012 auf **14 im Jahr 2013**.

Die übrigen Deliktsbereiche des Diebstahls blieben meist auf dem Niveau des Vorjahres.



### - Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sind nach einem Rückgang im Jahr 2012 (auf 212) nun wieder auf 250 Fälle gestiegen.

Zurückzuführen ist dieser Anstieg hauptsächlich auf die **Zunahme von Betrugsdelikten** – von 167 auf **192** – sowie dem **Anstieg von Veruntreuungen** (iZm. Arbeitsentgelten) von 13 auf **33** im Jahr 2013.

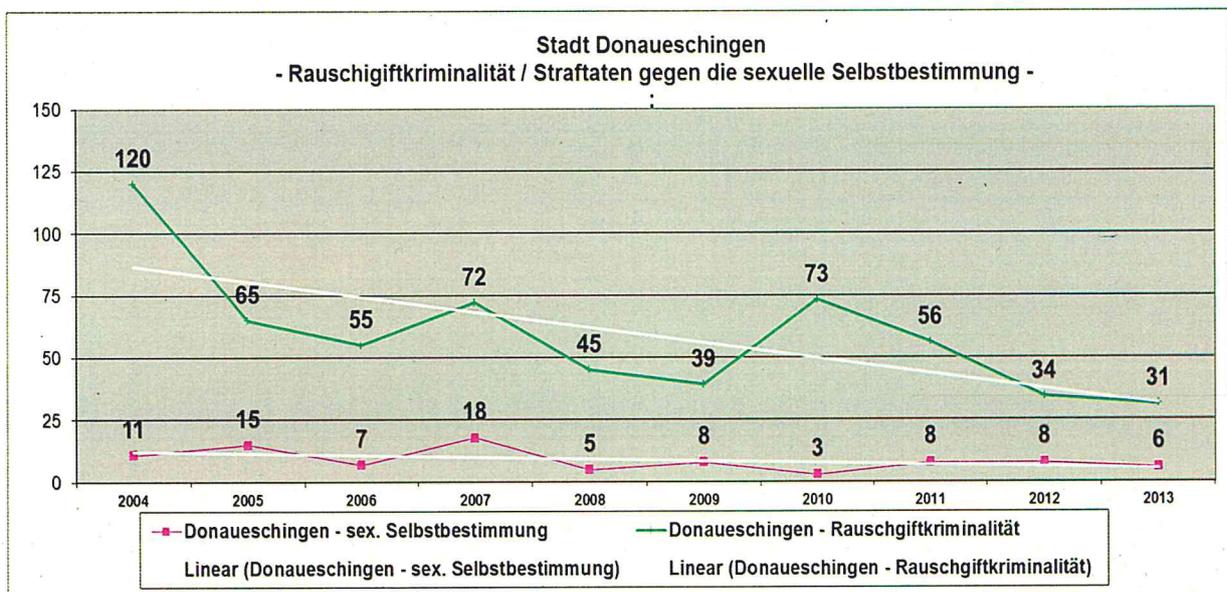
Der 5-Jahres-Mittelwert liegt bei diesem Deliktsfeld insgesamt bei 212 Fällen, bei den Betrugsdelikten alleine bei 158 Fällen durchschnittlich in den letzten fünf Jahren. Die Trendlinien zeigen beim Betrug weiterhin eine leicht steigende Tendenz.

## Cybercrime

Die **Computerkriminalität im engeren Sinne**, die so genannte **Cybercrime** (Manipulation an Geldautomaten/Computern, Fälschung/Täuschung von und mit Daten), ist im Jahr 2013 um 2 auf 9 Fälle zurückgegangen. Der Mittelwert liegt hier für 5 Jahre bei 19 Fällen.

## Rauschgiftkriminalität

Niedrigere Fallzahlen sind im vierten Jahr in Folge bei der **Rauschgiftkriminalität** zu verzeichnen. Hier gibt es einen **Rückgang** um 3 Fälle von 34 **auf 31 Fälle**. Der 5-Jahres-Mittelwert liegt hier bei 50 Fällen. Die Zahl der registrierten Rauschgiftfälle ist nicht zuletzt von den Schwankungen der Arbeitskapazitäten der Polizei abhängig.



## Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Im Bereich der **Sexualdelikte** wurden im Jahr 2013 **6 Fälle** registriert, zwei weniger als im Vorjahr. Dies entspricht genau dem 5-Jahre-Mittelwert in diesem Deliktsfeld. Die Trendlinien für die Sexualdelikte zeigen weiterhin einen langfristigen Abwärtstrend für die registrierten Fallzahlen in diesem Deliktsbereich. Unter diesen Sexualdelikten befand sich auch eine Vergewaltigung (Jahr 2012: 2); Diese ist aufgeklärt.